

Projektwettbewerb:

## **Gemeinwesenorientierte Senior\*innenarbeit im Fördergebiet Düttmann-Siedlung**

### **Ausgangslage**

Das Quartiersmanagementgebiet Düttmann-Siedlung liegt im südlichen Graefekiez im Stadtteil Kreuzberg. Im Fördergebiet leben 3000 Anwohner\*innen, davon ca. 200 Nachbar\*innen über 65 Jahre. Inmitten des Neubaugebietes (am Werner-Düttmann-Platz) wurde ein Nachbarschaftstreff auf- und ausgebaut. Die Räume werden intergenerativ genutzt von Frauengruppen, einer Vätergruppe, einem Nachbarschaftsverein und für Veranstaltungen von und für die Nachbarschaft. Die langfristige Anbindung von Senior\*innen in den Räumen ist bis dato noch nicht systematisch gelungen. Ein gemeinwesenorientierter Ansatz der Senior\*innenarbeit soll Isolation entgegenwirken, die Lebensqualität von älteren Menschen durch mehr Teilhabe verbessern und Ressourcen im Gemeinwesen freisetzen.

### **Aufgabenstellung**

Gesucht wird ein Träger, der in den Räumen des Nachbarschaftstreffs (Dütti-Treff und Dütti-Werkstatt) bedarfsgerechte und kultursensible Angebote für Senior\*innen aufbaut. Zu berücksichtigen ist ein niedrighschwelliger Zugang wie auch eine transkulturelle Kompetenz in der Ausrichtung der Angebotsstruktur. Als Grundlage der Ausgestaltung der Senior\*innenarbeit sollen verschiedene Lebenslagen und –stile von Senior\*innen im unmittelbaren Wohnumfeld aufgegriffen werden, hierzu zählen die Einstellungen zum Älterwerden und Sein, vorhandene Kontakte, Interessen, sowie sozio-ökonomische und kulturelle Hintergründe. Methodische Ansätze sollen bedarfsgerecht und auf Teilhabe, Selbstorganisation, Mitwirkung und Mitbestimmung ausgerichtet sein. Eine Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt ist ausdrücklich erwünscht.

### **Folgende Aufgaben sind bei der Erstellung der Projektskizze zu berücksichtigen:**

- *Abbauen von Barrieren* durch niedrighschwellige Zugänge im Rahmen aufsuchender Gemeinwesenarbeit
- *Organisieren und durchführen von Veranstaltungen* der Geselligkeit, Bildung und Unterhaltung
- *Einbinden von Meinungsumfragen* an Senior\*innen zur Qualitätsentwicklung der Angebotsstruktur
- *Begleiten von entstehender Selbstorganisation*
- *Hinleiten auf Zugänge zu Hilfesystemen.*

- *Vermitteln von Kulturangeboten* (z.B. ermäßigte Karten zu kulturellen Einrichtungen)
- *Einbinden von ehrenamtlichem Engagement aus der Nachbarschaft*, z.B. durch Aufbau eines Pools von „Kümmerern“ als Brückenfunktion zwischen Wohnung und Nachbarschaftstreff
- *Kultursensibel wirken*, um gesellschaftlich geprägte Umgangsformen und Vielsprachigkeit bei der Angebotsstruktur zu berücksichtigen

### **Leistungsziele**

- *Die Angebotsstruktur im Dütti-Treff / Dütti-Werkstatt fördert soziale Teilhabe und Selbstbestimmung von Senior\*innen*
- *Ressourcen und Kompetenzen von älteren Menschen sind in der Nachbarschaftsarbeit eingebunden*

### **Anforderungen an den Träger**

- Ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von barrierefreien Projekten zu Inklusion zur Stärkung von Chancengleichheit von benachteiligten Gruppen
- Hohe Kommunikationsfähigkeit und interkulturelle Kompetenz
- Erfahrung in der Gemeinwesenarbeit
- Gute Gebietskenntnisse

### **Kooperationspartner**

- Leitung des Nachbarschaftstreff am Werner-Düttmann-Platz
- Hausverwaltung vabene
- Vereine und Initiativen im Gebiet
- Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V.

## Leistungszeitraum

01.03.2018 – 31.12.2020

## Finanzrahmen

Zur Durchführung des Projektes stehen aus dem Projektfonds des Programms „Soziale Stadt“ insgesamt 56.000 € zur Verfügung, davon **16.000 €** in 2018, **20.000 €** in 2019 und **20.000 €** in 2020.

Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Sach-, Honorar- und Personalkosten zu decken.

## Einzureichende Bewerbungsunterlagen

Bitte verwenden Sie folgende Formblätter für den Projektfonds

- Projektskizze für Projektfonds
- Finanzplan für Projektfonds

(Herunterzuladen unter: <http://duettmann-siedlung.de/service-dokumente/formulare-und-merkblätter>)

## Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen

1. Projektskizze für den Projektfonds / Hinweise:
  - (1) Bitte fügen Sie der Projektskizze für beide Phasen jeweils einen Zeit-/Ablaufplan bei.
  - (2) Nennen Sie, wenn Sie von Teilnehmerzahlen sprechen, jeweils die Mindestteilnehmerzahl.
2. Kosten- und Finanzplan (pro Kalenderjahr getrennt aufgegliedert) / Hinweise:
  - (1) Bei Honorartätigkeiten sind die Anzahl der Arbeitsstunden und die jeweiligen Stundensätze aufzuführen. Die Stundensätze sind durch Angaben der Qualifizierung der mit Projektaufgaben betrauten Personen zu untersetzen. Die Honorarzahlungen orientieren sich an der geltenden Honorarvorschrift des Landes Berlin. Diese benennt als Bemessungskriterium für die Honorarhöhe die für die jeweilige Tätigkeit notwendige Qualifikation der Honorarkraft. Die Honorarkräfte dürfen nicht bessergestellt sein als vergleichbare Dienstkräfte des Landes Berlin.
  - (2) Sach- und Personalkosten für kaufmännische und allgemeine Projektsteuerungsleitungen (sog. Gemeinkosten) können mit 7 % der originären Projektkosten pauschal in Rechnung gestellt werden.
  - (3) Ein eingebrachter Eigenanteil muss mindestens 10 % der Projektkosten beinhalten. Dies können auch Eigenleistungen in Form von ehrenamtlicher Arbeit sein, die nicht im Finanzplan aufgeführt werden müssen.

3. Selbstdarstellung, Nachweis der fachlichen Qualifikationen und Referenzen, namentliche Nennung der Mitarbeiter\*innen
4. Schriftliche Kooperationsvereinbarungen (falls im Konzept erwähnt)
5. Kurze Darstellung der Öffentlichkeitsarbeit

### **Bewerbungsfrist**

Die Bewerbungsunterlagen sind digital bis Montag, den 9.10.2017 um 12 Uhr im VorOrt-Büro des Quartiersmanagements Düttmann-Siedlung einzureichen:

Quartiersmanagement Düttmann-Siedlung

Jahnstraße 4., 10967 Berlin

Telefon: 030-92 12 50 00, Telefax: 030-92 12 50 04

E-Mail: [qm-duettmann-siedlung@nachbarschaftshaus.de](mailto:qm-duettmann-siedlung@nachbarschaftshaus.de)

Es wird ausdrücklich empfohlen, vor der Bewerbung mit den Mitarbeiter\*innen des QM's Kontakt aufzunehmen.

### **Projektauswahl**

Eingereichte Projektskizzen werden in der Steuerungsrunde des Quartiersmanagements Düttmann-Siedlung auf ihre Förderfähigkeit hin geprüft. Gehen in einem Projektwettbewerb mehrere förderfähige Projektskizzen ein, so wird die Auswahl in einem Auswahlgremium getroffen, an dem außer den Mitgliedern der Steuerungsrunde auch Vertreter\*innen des Quartiersrates sowie von der Steuerungsrunde berufene Fachexpert\*innen teilnehmen können. Beim Eingang mehrerer förderfähiger Projektskizzen ist in diesem Projektwettbewerb eine mündliche Vorstellung der Projektidee durch die Bewerber\*innen vorgesehen. Hierbei müssen diejenigen Projektmitarbeiter\*innen, die das Projekt vor Ort durchführen sollen, anwesend sein.

Im Falle eines Zuschlags wird die Einreichung folgender weiterer Unterlagen erforderlich:  
Schriftliches Einverständnis, dass alle Daten im Zusammenhang mit der Förderung von der Bewilligungsbehörde im Verzeichnis aller Zuwendungsempfänger mit Angaben zu den geförderten Vorhaben und den Förderbeträgen veröffentlicht werden können. Wird dieses Einverständnis verweigert, kann keine Bewilligung erfolgen.

### **Grundsätzliche Hinweise**

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber\*innen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich; Kosten werden den Bewerber\*innen im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet. Die Bewerbungen sind entsprechend der Verwaltungsvorschrift Zukunftsinitiative Stadtteil II (VV SozStadt 2014) einzureichen.